

Trägerverein «Arbeitsgemeinschaft Spielgruppen Winterthur und Umgebung»
(Stadt und Bezirk Winterthur, Wyland, Eulachtal, unteres Tösstal, Züri-Unterland)

www.spielgruppen-winterthur.ch



Unser Vorstand

<p>Trägerverein «Arbeitsgemeinschaft Spielgruppen Winterthur und Umgebung» Präsidentin Daniela Herbst Mürackerstr. 12 8548 Ellikon a.d. Thur 052 721 19 41 079 635 81 00 daniela.herbst@leUNET.ch</p>	<p>Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle Winterthur und Umgebung Geschäftsstelle FKS Esther Meier Hofmannstr. 24 8405 Winterthur 052 232 09 54 info@spielgruppenwinti.ch</p>
<p>Esthi Pereira Neubruchstr. 12b 8406 Winterthur 052 203 83 48 079 478 39 67 e.pereira@hispeed.ch</p>	<p>Jackie Amberg Baumann Eisweiherstr. 115 8400 Winterthur 052 233 61 65 079 515 79 84 jackie.amberg@bluewin.ch</p>
<p>Arka Hablützel Scheideggstr. 1 8400 Winterthur 052 233 90 70 079 412 06 55 akahabluetzel@hotmail.ch</p>	<p>Andrea Sölder Schüürstr. 1 8488 Turbenthal 078 751 36 54 spielgruppe@wundertrueckli.ch</p>



Jahresbericht 2019 - Daniela Herbst

Das fünfte Amtsjahr als Präsidentin für den Trägerverein «Arbeitsgemeinschaft der Spielgruppenleiterinnen Winterthur und Umgebung» (Stadt und Bezirk Winterthur, Wyland, Eulachtal, unteres Tösstal, Züri-Unterland) war erfüllt mit vielen Aufgaben und Kontakten.

Dank der Überreichung des Jugendpreises der Stadt Winterthur zu unserem 40jähriges Jubiläum im Jahre 2018 konnten wir mit diesen finanziellen Mitteln im Juni 2019 den Mitgliedern ein erfülltes Weiterbildungs-Wochenende an der Spielakademie in Brienz mit den Spielpädagogen Hans Fluri und Susanne Meier-Stöcklin anbieten. Es war der Höhepunkt des Weiterbildungsangebotes im Jahr 2019. Was wir an diesem Freitag bis Sonntag in Brienz bei strahlendem Sonnenschein und vielen wertvollen Informationen, Wissen und emotionalen Momenten in unserem Herzen erleben durften bleibt noch lange in Erinnerung.

Das Engagement bzw. die Vernetzung der Spielgruppenleiterin ausserhalb von Winterthur war für mich auch im Jahre 2019 ein grosses Ziel und dies verfolge ich auch in den nächsten Jahren weiter. Dank den persönlichen Kontakten, diversen telefonischen Gespräche sowie verschiedenen Mailkorrespondenzen konnte ich zu einigen Spielgruppenleiterinnen und Präsidentinnen auch in diesem Jahr ihre Sichtweise erkennen und ihre Bedürfnisse spüren. Die Zusammenarbeit untereinander fördert auch die Qualität der Spielgruppenleitung. Daher schenke ich grosse Beachtung der Unterstützung sowie Vernetzung der Spielgruppen auf dem Lande, denn viele Spielgruppenleiterinnen arbeiten allein und sind weniger vernetzt.

Dank der Kostengutsprache des AJB des Kantons Zürich für Weiterbildungen im Bereich der situativen Sprachbildung in Spielgruppen konnten wir in den Regionen Andelfingen, 2x Bülach und 2x Winterthur Weiterbildungsabende für Mitglieder und Nichtmitglieder anbieten. Für diese finanzielle Unterstützung bedanke ich mich herzlichst bei der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Die zielorientierte und wohlwollende Zusammenarbeit mit den Gemeinwesenarbeiterinnen Franca Terenziani des AJB Bülach und Nadja Merz des AJB Winterthur war sehr angenehm und ich freue mich im Jahr 2020 auf weitere spannende Weiterbildungsabende und eine konstruktive Zusammenarbeit. Die FKS Winterthur erhofft sich dank den Weiterbildungen vor Ort mehr Spielgruppenleiterinnen in diesen Regionen zu erreichen, den persönlichen Kontakt auszubauen und deren Interesse und Anliegen zu sehen sowie die Vernetzung zu ermöglichen. Wir können so den Weg zu Nichtmitgliedern ermöglichen und sie längerfristig als Mitglied beim Dachverband www.sslv.ch sowie der entsprechenden Spielgruppenfachstelle im Kanton Zürich gewinnen. Dies ist für die Qualität als Spielgruppenleiterin ein wichtiges Zeichen.

Bericht schweiz. Spielgruppen-Verband SSLV

Die Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2019 in Zürich besuchte Esther Meier, Jackie Amberg und ich. Elisabeth Baumann und Verena Holzer wurden verabschiedet und Iris Kuhn neu in den Vorstand des SSLV gewählt. Das kleine Symposium fand am 7. September 2019 in Brunnen statt.



Das Hauptthema war die Erneuerung des Qualitätslabels inkl. der ausserordentlichen Delegiertenversammlung zur Abstimmung der Einführung des neuen Q-Labels. Dieses wurde wie vorgelegt noch nicht angenommen und zur Überarbeitung bis zum grossen Symposium an den SSLV zurückgeschoben. Das grosse Symposium wurde am 2. November 2019 in Bern organisiert. Mittels Gruppenarbeit wurde das Q-Label nochmals erarbeitet und später an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung angenommen. Die Einführung und Umsetzung des neuen Qualitäts-Labels wird im Jahr 2020 erfolgen.

Die Teilnahme an der Delegiertenversammlung, den kleinen sowie grossen Symposien ist immer sehr lehrreich und informativ. Die diversen Kontakte zu den Fachpersonen der weiteren Spielgruppenfachstellen sind wertvoll und diese Vernetzung bringt in der täglichen Arbeit gute Inputs. Der SSLV ist weiterhin sehr engagiert und aktiv. Die Vorstandsmitglieder arbeiten mit viel Elan und Frauenpower für das Wohl der Mitglieder. Unsere Aufgaben innerhalb der Spielgruppenfach- und Kontaktstelle werden weiterhin intensiv bleiben und an Wichtigkeit nicht verlieren.

Vernetzungstreffen der 3 FKS im Kanton Zürich

Im Jahre 2019 hatten wir ein Vernetzungstreffen in Zürich sowie etliche Mailkorrespondenzen unter uns Präsidentinnen für den Austausch des Finanzierungsantrag an den Lotteriefonds. Diesen Antrag haben wir rechtzeitig eingereicht. Aufgrund von Hinweisen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich hat Ruth Obrist, in Absprache mit uns Präsidentinnen, Anpassungen vorgenommen und Ende November 2019 den überarbeiteten Antrag eingereicht. In der Zwischenzeit wissen wir, dass der Finanzierungsantrag wohlwollend gutgeheissen wurde und uns die Kostengutsprache für Sprachbildungskurse erteilt wird.

Vernetzungstreffen Dielsdorf

Am 5. September 2019 hatte ich die Möglichkeit, am Vernetzungstreffen von Dielsdorf ein eigenes Atelier zu leiten. Die wichtigen sechs Merkmale zur guten Qualität der Leitung und Führung einer Spielgruppe nach SSLV habe ich erläutert. Zugleich zeigte ich auf, wie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgen kann aufgrund von Beispielen.

<https://bildungundfamilie.ch/taetigkeitsbereiche/familienunterstuetzung/aktuelles-bereich-familienunterstuetzung>

Vorstandsarbeit

Ende 2019 sind uns 205 aktive Mitglieder angeschlossen. Der Vorstand traf sich an 5 Sitzungen. An der Generalversammlung haben wir uns von Yvonne Fürst verabschiedet. Sie ist aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten, nach dem sie seit dem Frühjahr 2016 (drei Jahre) im Einsatz für den Verein tätig war. Wir sind sehr froh und dankbar, dass sie weiterhin die Jobbörse betreut. Mit Andrea Sölder und Arka Hablützel haben wir zwei engagierte Frauen gefunden, die unseren Vorstand unterstützen. Jeder Beitrag innerhalb des Vorstands ist sehr wertvoll.

Buchhaltung 2019

Für die zuverlässige und speditive Buchhaltung seit all den Jahren bedanke ich mich herzlichst bei Benjamin Lindegger.



Ziele 2019

Unsere Ziele für das 2019 waren:

- Beteiligung an der Wanderausstellung „Entdeckung der Welt“
- Spi-El-Zeit fortführen
- Weiterbildung Situative Sprachförderung an 4 Standorten anbieten
- Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühförderung und LEAD
- Weiterbildungstreffe, Supervision anbieten sowie Angebote in den Landgemeinden anbieten
- Vernetzungs-Kreis-Treffen fördern
- Neue Vorstandsmitglieder suchen
- Umsetzung Jubiläumspreis

Spielgruppenrat (Leitung: Daniela Herbst)

Die Delegierten der Vereine trafen sich, um Informationen auszutauschen, aktuelle Themen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Der Spielgruppenrat wurde im Jahre 2019 dreimal durchgeführt. Im September 2019 hatten wir dieses Treffen mit dem Vernetzungstreffen der Fachstelle Frühförderung zusammengelegt. Der Spielgruppenrat ist ein bewährtes Instrument um den Informationsfluss, die Vernetzung und die Qualitätssicherung unter den Spielgruppenvereinen von Winterthur und Umgebung zu gewährleisten. Das Schwerpunkt-Thema war die Wanderausstellung «Entdeckung der Welt», die situative Sprachbildung, das Zusammentragen von Weiterbildungs-ideen und eines einheitliches Werbekonzepts.

Präsidentinnen-Konferenz (Leitung: Daniela Herbst)

Am 1. April 2019 fand die Präsidentinnen-Konferenz statt, die dem vereinsübergreifenden Erfahrungsaustausch dient. Die Themen lauteten: Jahresberichte, Niederschwellige Hierarchie, Elternarbeit / gemeinsame Aktivitäten ausserhalb der Spielgruppenzeit, Verantwortung für die Qualität, Kontakt mit den Gemeinden auf dem Lande und Zusammenschluss mehrerer Spielgruppen (eine Möglichkeit). Der Austausch wurde lebhaft genutzt und rege diskutiert.

Kickoff Apéro: Der Apéro wurde dieses Jahr wegen der Ausstellung nicht durchgeführt. Im Jahre 2020 wollen wir ihn wieder anbieten.

Kreistreffen:

Kreistreffen wurden in den verschiedenen Kreisen durchgeführt. Sie dienen dem Austausch und Absprachen im Stadtkreis. In den Kreisen Oberi-Hegi; Wülflingen-Veltheim klappt dies gut, der Kreis Töss-Dättelnau-Schlossfeld hat sich nun auch zusammengeschlossen, ebenso der Kreis Seengutschick. Auch die Spielgruppen vom Land sind eingeladen sich untereinander zu treffen und auszutauschen.

Jobbörse

Seit 2017 führt Yvonne Fürst die Jobbörse. Es ist nicht immer einfach allen Anforderungen gerecht zu werden. Die Spielgruppenvereine dürfen gerne selbst eine neue Spielgruppenleiterin suchen. Für die Vermittlung ist es jedoch relevant, dass der Koordinationsstelle mitgeteilt wird, wenn bei



einem Verein eine Vakanz vorhanden ist, damit diese Stelle die Stellensuchenden darauf aufmerksam machen kann. Die Jobbörse macht nur Sinn, wenn Anfrage und Angebot zusammenkommen.

Buchhaltungs-Revision:

Daniela Herbst und Jackie Amberg führten am 30. Januar 2019 die Revision der Buchhaltung der Spielgruppenvereine der Stadt Winterthur und Umgebung durch. Das Angebot wird gerne genutzt. Die Revision durch die FKS Winterthur trägt viel zu einer qualitativ guten und transparenten Buchhaltungsführung der Spielgruppen bei und kann auch mit Tipps und Anregungen helfen. Wunschgemäss wird die Buchhaltungsrevision jeweils auf Ende Januar angesetzt.

Ziele für das Jahr 2020

- Spi-El-Zeit fortführen
- Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühförderung, LEAD und den andern 2 FKS im Kanton pflegen.
- Weiterbildungen, Supervision, BuHa-Revision anbieten. Angebote in den Landgemeinden (Sprach-Fö-Weiterbildung weiterhin an den Standorten Bülach, Andelfingen, Dielsdorf zus. m. FKS ZAHD anbieten)
- WIWI-Kurs „Alltagsintegrierte Sprach-Bildung“ mit Franziska Kurer weiterhin anbieten, nun unter der FKS
- Zusammenarbeit: Kurse Gesundheitsdirektion; Bildungsdirektion Kt. ZH.
- Vernetzung-Treffen auch auf dem Land fördern (in der Stadt funktioniert es durch die grösseren Vereinszusammenschlüsse nun gut)
- Austausch FrühFö und HPF (Integration in SG).

Das Engagement der Personen im Bereich Frühförderung, sei es als Spielgruppenleiterinnen, Fachstellenleiterinnen oder Personen aus der Frühförderung Winterthur ging erneut auch dieses Jahr über das honorierte Pensum hinaus. Die Fachfrauen sind mit viel Herzblut dabei und beweisen Tag für Tag, wie wichtig es ist, den Kindern eine optimale frühkindliche Frühförderung zu ermöglichen, was längerfristig allen Bereichen zu Gute kommt und zukünftig Geld sparen kann.

Ich bedanke mich von Herzen bei allen für Ihren wohlwollenden Einsatz zum Wohle der Kinder.

Ausblick der Präsidentin

Mir ist es ein grosses Anliegen, die in all den letzten Jahren erreichte Qualität in den Spielgruppen unserer Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle zu behalten, Hilfe und Unterstützung den Mitgliedern anbieten zu können, weiter die neuen Qualitätsrichtlinien des Schweizerischen Dachverbandes einfließen zu lassen und eine gute Vernetzung zu den Mitgliedern, unseres Dachverbandes sowie zu den kantonalen und städtischen Behörden zu gewährleisten und zu ermöglichen.

Dank einer guten Vernetzung, dem Engagement jedes einzelnen Mitgliedes, der Teilnahme an den spannenden Weiterbildungsveranstaltungen stelle ich fest, dass sich einige Spielgruppenleiterinnen enorm für die Arbeit zum Wohle der Kinder in der Frühförderung einsetzen.



Die Supervision dient uns Spielgruppenleiterinnen komplexe Fälle zu analysieren und Lösungen aufzuzeigen. Die eigene Arbeit und das Handeln zu reflektieren spricht für die Qualität und einen positiven Umgang mit der Auseinandersetzung von immer anspruchsvolleren Themen im Bereich der Frühförderung.

Die umfangreichen Kursangebote der FKS Winterthur ermöglichen den Mitgliedern sich fachlich weiterzubilden, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die meisten Angebote sind für die Mitglieder gratis. Die Weiterbildungen im Bereich Sprachbildung in den Regionen im Jahr 2020 können von vielen Spielgruppenleiterinnen fast vor der Haustüre genutzt werden. Ich wünsche mir, dass das neue Angebot in den Regionen fruchtet und wir so neue Spielgruppenleiterinnen ansprechen für eine gute Qualität im Bereich der Sprachförderung. Der Orientierungsrahmen und dessen Themen sollen weiterhin in die Kurse und in die Weiterbildung integriert werden. So können wir die einheitliche Arbeit und die Philosophie der Spielgruppen weiterhin fördern.

Der Aufbau von Fachgruppen im Bereich der frühen Sprachentwicklung wird ab 2020 bis 2022 ein grosses Thema sein. Die Zusammenarbeit mit den anderen beiden Fachstellen aus dem Kanton Zürich ist vorhanden und wir können mit vereinten Kräften an diesem wichtigen Thema arbeiten, da uns der Kanton hierzu unterstützt. Auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in den regionalen Fachgruppen freue ich mich sehr. Ein herzliches Dankeschön der Bildungsdirektion und dem Lotteriefonds für die finanzielle Kostengutsprache.

Als Präsidentin schätze ich die gute Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich Matthias Huber und Martina Wider. Sie unterstützen uns und die beiden anderen Fach- und Kontaktstellen des Kantons Zürich, mit ihrem Wissen und ihrer Hilfe im Bereich der Finanzierungsanträge.

Die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur, insbesondere mit Regula Forster (Departement Schule und Sport), welche schon früh die Wichtigkeit der Frühförderung für den späteren Schulerfolg erkannt hat, hat Vorzeigecharakter.

Die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühförderung (Träger: Stadt Winterthur und AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung, Bezirke Andelfingen und Winterthur) hat sich in den letzten Jahren stark intensiviert. Sie unterstützen unsere Fach- und Kontaktstelle, helfen uns bei Schwierigkeiten und tragen auch zu einem grossartigen Weiterbildungsangebot bei. An deren Vernetzungstreffen können unsere Mitglieder fundierte Weiterbildungsangebote besuchen.

In der Hoffnung, dass all diese tatkräftige Arbeiten längerfristig weitere finanzieller Unterstützung durch die Gemeinden und den Kanton ermöglichen, schreite ich weiterhin zielstrebig, sowie hoffnungsvoll in ein weiteres Amtsjahr.

Daniela Herbst-Grob



Jahresbericht 2019 der Fachstelle - Esther Meier

Weiterbildung

Auch im Jahr 2019 führten wir wieder zahlreiche Weiterbildungsabende und Kurse für die Spielgruppenleiterinnen durch. Die Abende sind für Mitglieder kostenlos, stehen aber auch anderen Interessierten gegen Entschädigung offen. Im Schnitt sind es etwa 14 Personen pro Anlass, die teilnehmen.

Weiterbildungen Wald

Im Jahr 2019 wurden Weiterbildungen zu folgenden **Waldthemen** durchgeführt:

„Mit Kindern in Wald und Natur“ Einführung für 11 Wald-Beginners und interessierte Indoor-SGL, mit Iris Arnold, Claudia Brünger. Der Kursabend thematisierte den Ablauf und das Geschehen sowie die Ziele eines Waldbesuchs. Die Kursteilnehmerinnen erhielten Einblick in das kindliche Spiel im Wald und über die Möglichkeiten das Spiel zu fördern und unterstützen. Im August konnte das Spezialmodul „Wald- und Natur-Spielgruppe“ mit 8 Teilnehmerinnen starten und wird bis zum Juni 2020 dauern. Im Oktober konnte wieder ein voll besetzter Vertiefungstag für 16 ehemalige Kursteilnehmerinnen durchgeführt werden.

Weiterbildungsabende:

- Sich mit der Ukulele beim Singen begleiten mit Claudia Brünger 6x
- Supervision / Praxisberatung mit Franziska Kurer 4x
- Gespräche mit Eltern – wie schwierige Situationen angehen? Mit Marianne Egloff
www.erziehungscoach.ch 2 x mit 38 Tn.
- «Bewegung macht Kinder schlau» Heidi Kundela, Ergotherapeutin von der kant. Gesundheitsförderung 2 x mit 34. Tn.
- HPF stellt sich vor und alltagsintegrierte Sprachbildung mit der Heilpädagogin und Daniela Herbst (Andelfingen und Bülach)
- Austausch unter den Bauernhofspielgruppen mit Esther Meier
- Todesfall - Trauerbewältigung in der Spielgruppe – wie die Kinder abholen? Mit Esther Meier
- Montessori in der Spielgruppe mit Cilgia Vetsch. 13 Tn
- Einfache Sing- und Bewegungs- und Kreisspiele mit Annelies Reutimann, Musikpädagogin 2x
- Kurs-Wochenende in Brienz (Gelder Jugendpreis der Stadt Winterthur)
Wie zeigt sich Qualität in Spielgruppen? Fach-Austausch mit:
 - Eva Roth, Präsidentin SSLV und FKS Thun / Berner Oberland, sslv.ch
 - Hans Fluri, Leiter Spielakademie Brienz, www.spielakademie.ch
 - Esther Meier, SpielgruppenLEAD / FKS Winterthur und Umgebung29.6.2019 10 – 12 und 14 – 16 Hans Fluri, Leiter Spielakademie und Spielpädagoge
«Wie wir das Spielen der Kinder fördern, indem wir es nicht verhindern» Spielen über 5 Generationen: spielend Flexibilität, Resilienz, Humor, Konzentrationsfähigkeit, Kreativität erleben und trainieren.
20 – 22 ca. **Freier Erfahrungs-Austausch.** Abschluss mit Gute-Nacht-Geschichten
30.6.2019 10 – 12 und 14 – 16 Susanne Stöcklin-Meier, Buchautorin / Referentin / Trägerin des UNESCO-Preis 2009 **«Spiele mit Rhythmus, Reim und Bewegung»**
- «Die Entdeckung der Welt», Besuch und diverse Angebote in der Ausstellung.
- «Weiterbildungskoffer frühe Sprachbildung» mit Franziska Miller-Walpen der BFS Winterthur in Bülach.
- «Hosentaschen-Dialoge» 2x Katrin Kunze und Beatrice Ulmer von der BFS Winterthur.

Durchgeführte Kurse:

- **Praxisberatung / Supervision für Spielgruppenleiterinnen**
mit Franziska Kurer (4x) Die aktuellen Fragen aus dem Spielgruppenalltag werden praxisnah beantwortet. Hintergrundwissen, Tipps und Unterstützung für die Spielgruppe oder Zuhause bekommen. Fragen zu einem Kind / bei Eltern / der Gestaltung des Spielgruppenalltages werden besprochen.



- **Die Supervisionsgruppe der SmiZ-Leiterinnen** findet 2-monatlich mit Esther Meier statt. Die Supervision, Begleitung und Beratung, sowie den Austausch unter den SmiZ-Gruppen (Integrationenspielgruppen mit Zweierleitung) wird regelmässig von Esther 6 x im Jahr durchgeführt. Die Feedbacks zur Begleitung durch die Fachstelle sind sehr positiv. Die Zusammenarbeit wird als Unterstützung erlebt.
- **Spezifische, ganzheitliche Sprachförderung in der Spielgruppe.** Es wurde ein Kurs im August 19 durchgeführt mit 21 TN mit Dipl.-Psych. Roland Laier. Weiterbildung und Beratung zu Spiel- und Fördermaterialien (Spgr+) Einführung in den sprachwissenschaftlichen Hintergrund beim Lernen einer Zweitsprache und praktische Anregungen zur Umsetzung in der Spielgruppe. Die Spiel-Materialien bieten Spielgruppen eine attraktive Ergänzung und Bereicherung des üblichen Angebots für fremdsprachige Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben oder für Kinder deutscher Muttersprache mit Spracherwerbsproblemen.

Weitere Zusammenarbeit in der Weiterbildung:

- **Lehrgang zur Spielgruppenleiterin / Elternbildung:**
Die IGS Schweiz (1) und SpielgruppenLEAD (2) boten in Winterthur wieder Lehrgänge zur Ausbildung von Spielgruppenleiterinnen an.
- Einige SGL nahmen beim letzten Kursdurchgang am Projekt „**Weiterbildungsinitiative**“ teil, durchgeführt von www.Curaviva.ch. Die Spielgruppenleiterinnen bekamen eine Kursreduktion von der Stadt Winterthur /Mercator Stiftung.
- Die **1. Hilfe-Kurse für Kleinkinder** des Samaritervereins und der ZHAW wurden den Mitgliedern empfohlen und von einzelnen besucht. Sie werden als sehr hilfreich empfunden.
- Auf die Kurse der **IG Spielgruppen, LEAD und Waldkinder-SG, sowie die Angebote der Partner-FKS im Kt. ZH** wurde ebenfalls im Mail-Verteiler aufmerksam gemacht.

Zusammenarbeit mit anderen Stellen im Frühbereich:

Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Frühberatung HPF:

Im Gutschick, Töss, Wülflingen und Oberwinterthur können 4 integrative Gruppen geführt werden. Die Gruppen werden von einer Heilpädagogin begleitet und 3-4 Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten oder leichter Behinderung werden integriert. Die Unterstützung der Heilpädagogin bietet neben der Unterstützung der Kinder auch eine willkommene Weiterbildung der SGL „on the job“.

Zusammenarbeit mit der Quartier-Entwicklung / Freizeitanlagen:

Spielgruppen können die Freizeitanlagen (Hölderli-Seen, Iberg, Holzlegi-Wülflingen, Töss-Bahnhof, Dätttau, Gutschick, Sternen-Seen) kostenlos nutzen. Die FKS begleitet diese Gruppen und trifft sich 1x im Jahr mit der QE um Erfahrungen auszutauschen. Die QE hatte die Gesprächs-Moderation im Sternen übernommen, um die dortigen Absprachen mit Dachladen und Jugendtreff zu aktualisieren. Die Spielgruppen vom Dätttau werden auf Wunsch des dortigen Quartiervereins ausgegliedert und haben sich mit dem Spielgruppenverein Töss zusammengeschlossen. Ebenso die Spielgruppe in der Freizeitanlage Hölderli, die sich dem VSW angeschlossen hat.



Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühförderung der Stadt (Esther)

Die Stadt hat als Legislaturziel auch, Kindern eine bessere Startchance zu bieten und stellt dafür Gelder für die Frühförderung und Integration zur Verfügung.

Die Fachstelle Frühförderung (Marina Summerauer, Luljeta Krasniqi, Nathalie Mack), Regula Forster vom DSS und die FKS (Esther) tauschen sich regelmässig aus. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert und effizient.

Vierteljährlich findet von der Fachstelle Frühförderung eine **Mittags-Weiterbildungsveranstaltung zur Vernetzung der Fachpersonen** und Information der Angebote im Frühbereich statt. Ebenso wird 2x ein Vernetzungs-Angebot abends für die SmiZ-Leiterinnen, Kinderbetreuerinnen etc. mit spannenden Themen gemacht.

Ein besonderer Dank gilt Regula Forster, die sich engagiert in all den verschiedenen Projekten für die Anliegen der frühen Förderung und der Spielgruppe einsetzt und wo wir immer ein offenes Ohr und Unterstützung bekommen.

Spielgruppen mit Zweierleitung SmiZ:

Zurzeit führen wir 14 SmiZ-Spielgruppen mit finanzieller Unterstützung der Stadt. Durch die Zweierleitung können fremdsprachige Kinder und Kinder mit anderem Förderbedarf besser unterstützt werden. Für Familien, die den Beitrag für die Spielgruppe nicht zahlen können, wird jeweils von der Fachstelle Frühförderung eine Unterstützungsmöglichkeit bei Stiftungen gesucht. Dies hat sich sehr bewährt und ist eine wichtige Hilfe. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Stadt / Frühförderung, die diese qualitativ gute Arbeit überhaupt erst ermöglicht. Die Ansprüche an die Spielgruppen von Behörden und Eltern wird immer grösser, Ziel wäre es daher, für eine bessere Qualität, die Zweierleitungen weiter ausweiten zu können

Projekt „SPI-EL-ZEIT“

Das Projekt „SPI-EL-ZEIT“ konnte in 6 Spielgruppen mit viel Erfolg durchgeführt werden. Die Eltern haben den direkten Austausch in der Spielgruppe und die Feedbacks durch die Kursleiterinnen der Elternbildung sehr geschätzt. Er stärkte die Feinfühligkeit im Umgang mit Kindern und gab Eltern praxisbegleitend Anleitung zur Sprach- und Spielförderung. Das Echo war sehr gut.

Das Projekt soll auch im neuen Jahr fortgesetzt werden, dies in Zusammenarbeit mit der Frühförderung, der FKS und der Erziehungscoach GmbH, Marianne Egloff. Wir sind sehr froh, dass die Stadt das Projekt weiterfinanziert. Bereits haben wieder neue Gruppen ihr Interesse angemeldet. Das Projekt erreicht mit dieser Elternbildung Eltern, die sonst keine Elternbildungskurse besuchen würden. Im neuen Jahr soll auch im Bezirk Land zwei Gruppen angeboten werden.

Teambegleitungen / Beratungen der Spielgruppen

Die Beratung der Fachstelle wird gerne genutzt. Esther begleitete wieder **viele Teams beratend** und klärend bei Neuorganisation, Schwierigkeiten, Neuanstellungen, rechtlichen und organisatorischen Fragen, Musterverträgen etc. Auch Einzelberatungen bei pädagogischen und organisatorischen Themen werden häufig in Anspruch genommen.

Die Fachstelle nimmt gerne an den **GVs der Spielgruppenvereine** teil, so kann Aktuelles ausgetauscht und Bedürfnisse direkt mitgeteilt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachstelle / durch die SGL konnte an den **Kindergarten-Info-Veranstaltung** für neue Eltern Info-Zettel der Spielgruppen auflegen.

Die **Adresslisten der Spielgruppen** wurde allen Kindergärtnerinnen über den Verteiler des DSS gemailt.



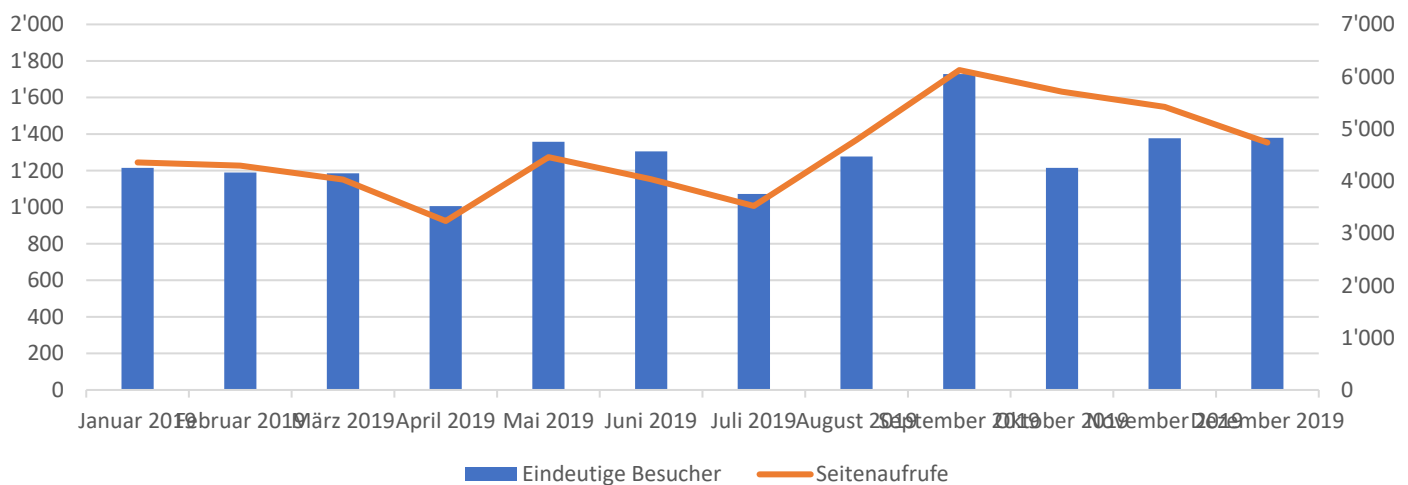
Die Info-Tafeln über die Spielgruppen wurden für die Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» genutzt.
Neue Werbekarten wurden in Auftrag gegeben.

Die Website www.spielgruppen-winterthur.ch wird rege angeklickt:

Besucher pro Monat von 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Datum	Eindeutige Besucher	Seitenauf-rufe	Seiten pro Be-nutzer	Besu-che
Januar 2019	1'215	4'357	3.586	1'632
Februar 2019	1'190	4'294	3.6084	1'565
März 2019	1'185	4'029	3.4	1'612
April 2019	1'006	3'235	3.2157	1'355
Mai 2019	1'358	4'457	3.282	1'915
Juni 2019	1'305	4'036	3.0927	1'558
Juli 2019	1'072	3'524	3.2873	1'301
August 2019	1'277	4'788	3.7494	1'762
September 2019	1'728	6'125	3.5446	2'409
Oktober 2019	1'215	5'712	4.7012	1'584
November 2019	1'377	5'420	3.9361	1'596
Dezember 2019	1'380	4'738	3.4333	1'637
	15'308			19'926

Besucher pro Monat von 1.1. bis 31.12.2019



Übertritt Juli / August 2020 Stadt Winterthur:

96	SmiZ-Kinder sind in den 1. Kiga eingetreten
4	von ihnen kamen in die Sprachheilschule, die andern in den Regelkindergarten
30	Kinder (31%) sprechen wenig deutsch (gem. Einschätzung SmiZ-Leiterin)
66	Kinder (69%) sprechen gut bis sehr gut deutsch (gem. Einschätzung SmiZ-Leiterin)
8	Kinder (8%) besuchen die Schulergänzende Betreuung Von ihnen sprechen 5 gut Deutsch und 3 haben wenig Deutschkenntnisse, eines besucht die Sprachheilschule
87	Kinder (92%) besuchen die Schulergänzende Betreuung nicht